

Jazz'n'More (CH)

January 2010

ACT

**RE
PRINT**




THIERRY LANG

"Lyoba Revisited"

*Thierry Lang (p), Matthieu Michel (flh), Heiri Känzig (b) plus
Cello Quartet*

(ACT 9486 / MV)



Diese Musik strahlt Ruhe und Weite aus, wie man sie mitunter aus Skandinavien kennt. Doch Thierry Langs Bearbeitungen von Volksliedern führen ins Freiburger Land, in den Kanton Fribourg. Der dort ansässige Pianist hat sich der musikalischen Wurzeln seiner Heimat angenommen. Er hat traditionelles Liedgut in eine unkonventionelle Jazz-Ästhetik gesteckt. Im Lyoba-Projekt – das keltische Wort "loba" bedeutet so viel wie "Kuh" – gelingt Lang eine verblüffende, stets einheitliche Klangwelt. Sein Trio verbindet sich mit vier Cellisten, die sich dem Klang vierstimmiger Männerchöre annähern. Die Stimmen fließen ineinander, verwachsen zu organischer Einheit. Das hat nichts Süßliches, sondern unterstreicht die romantisch inspirierte Kammermusik, mit der Lang seit Langem eine schöne Klangwelt zaubert. Der ausgewiesene Lyriker kennt keine Kraftmeiereien an den Tasten, mag mehr fragile Klanggebilde lyrischer Melodieverliebtheit mit einem Hang zur Melancholie. Mit "Le ranz des vaches", dem zur Quasi-Nationalhymne erhobenen Chorlied der welschen Schweiz, beginnt eine einfühlbare Reise in eine besondere Klangwelt. Musik, die ergreift. *rk*